

FSV Bayreuth gelingt 4:2 Auftaktsieg beim TSV Sonnefeld / Doppelpack von Florian Schuberth in der Schlussphase

Von Volker Beck

Bayreuth begann sehr energisch und schon nach gespielten 28 Sekunden nutzte Christopher Schwarzer eine Unachtsamkeit der Sonnefelder Abwehr zum 0:1. Die erste Möglichkeit hatte Renk nach zehn Minuten, sein Kopfball ging knapp über das Gehäuse. FSV Keeper Petrovic glänzte danach bei einem erneuten wuchtigen Kopfball von TSV Spielertrainer Renk.

Das nächste Duell gewann der Sonnefelder, der einen unnötigen Freistoß aus gut 18 Metern direkt verwandelte zum Ausgleich.

Die Pötzingler Elf war nicht geschockt und gingen in einer meist ausgeglichen Partie nur wenig später erneut in Führung.

Einen scharf herein geschossenen Eckball köpfte Koßmann zum 1:2. Die beste Möglichkeit zum Ausgleich hatte Graf aus Sonnefelder Seite, doch der Querbalken stand kurz vor der Pause im Weg.

In der zweiten Halbzeit drängten die Gastgeber vor 450 Zuschauern auf den Ausgleich und nach mehreren guten Möglichkeiten erzielte Renk nach einem feinen Sololauf das 2:2. Jetzt lief es für die Heimelf und der Aufsteiger kam zu weiteren teils hochkarätigen Möglichkeiten, FSV Keeper Petrovic zeigte aber hier sein ganzes Können und reagierte mehrmals glänzend.

Nach der Einwechslung von Felix Angerer hatten die Gäste mehr Durchschlagskraft nach vorne. Als der agile Koßmann vom heraus stürmenden TSV Keeper Jauch im Strafraum gefoult wurde, gab es den fälligen Strafstoß. Schuberth erzielte eiskalt die dritte Führung für die Wagnerstädter.

Die Heimelf sichtlich mitgenommen, versuchte nochmals alles, doch erneut Schuberth setzte in der Nachspielzeit mit seinem zweiten Treffer den Schlusspunkt.

Bei Sonnefeld war Spielertrainer Renk ein Traumspieler, auf der anderen Seite war das Wagnerstädter Team geschlossen gut, einzige Ausnahme Schlussmann Petrovic, der war sehr gut.

Schiedsrichter Fober aus Herrenried (Mittelfranken) bot eine sehr gute Leistung in einem doch insgesamt fairen Spiel.